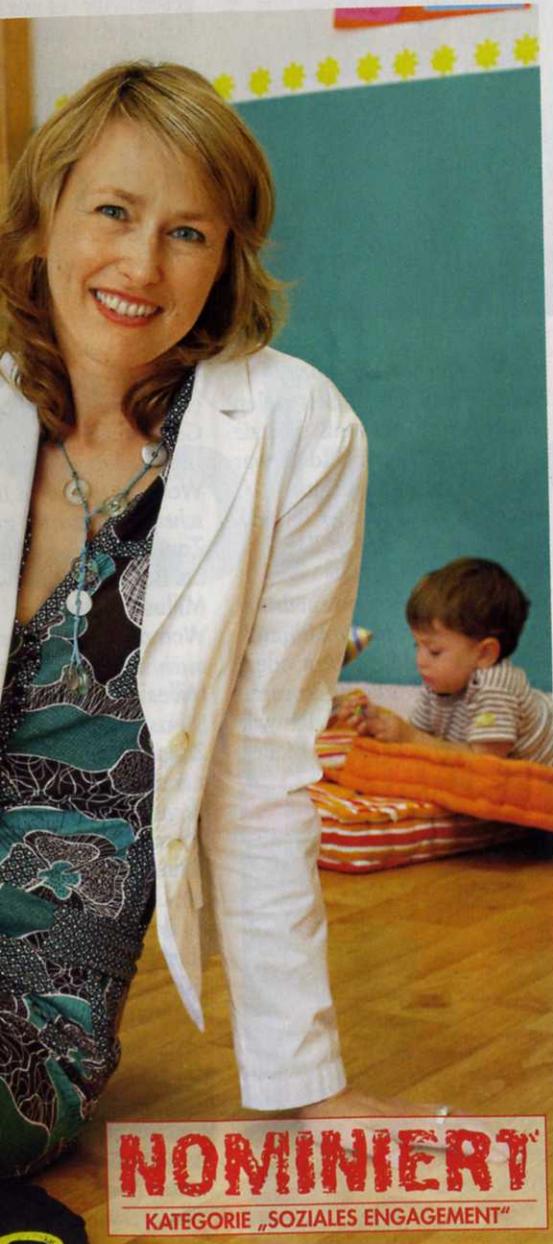


# erfolgskurs



**NOMINIERT**  
KATEGORIE „SOZIALES ENGAGEMENT“

**VORN DABEI.** Sie glänzen in der Forschung, engagieren sich sozial oder gründeten trotz Baby ihr Business: vier Kandidatinnen im Porträt.

**W**er erfolgreich sein will, muss ehrgeizig sein! Das weiß Forschungsmanagerin Katja Schechtner nur zu gut: „Es herrscht ein ständiger Wettbewerb. Wer sich nicht an die Spielregeln hält, ist draußen! Niemand darf sich auf seiner Position ausruhen.“ Davon war die 36-Jährige schon immer überzeugt: Nach ihrem Studium der Architektur und Stadtplanung in Österreich, den USA, England, Portugal und Frankreich verschlug es die Wienerin für drei Jahre nach Japan, wo sie an weltweiten Bauprojekten beteiligt war. „Seit vier Jahren bin ich nun die Leiterin des Geschäftsfeldes ‚Human Centered Mobility Technologies‘ bei arsenal research in Wien. Dieses Ressort wurde von mir ins Leben gerufen“, erzählt die Kandidatin für den WOMAN Award in der Kategorie „Frauen in der Männerwelt“ stolz.

Mittlerweile gehören Schechtner und ihr Team zu den führenden Experten auf dem Gebiet der „crowd dynamic“ – der Erforschung von Personenströmen als Planungsgrundlage für

Flughäfen, U-Bahn-Stationen und Shoppingzentren. „Kurz gesagt, Sorge ich dafür, dass sich Menschenströme in hoch frequentierten Gebäuden nicht in die Quere kommen“, fasst die Technikerin ihre Arbeit zusammen. Zu einem ihrer größten Projekte zählte wohl die Abwicklung der EURO 2008 im vergangenen Juni. „Wir haben ein automatisches Regelsystem erfunden, das während der EM für die Steuerung der Passagierströme in den U-Bahn-Stationen eingesetzt wurde. Dieses Prinzip wird auch bei den Olympischen Spielen in Peking sowie bei zukünftigen Großereignissen zum Einsatz kommen.“ Wie sie sich als Frau in diesem männerdominierten Feld hochgeboxt hat? „Ich arbeite 50 bis 70 Stunden in der Woche und hab mich einfach nie unterkriegen lassen!“

**Elternbildung.** Viel Durchhaltevermögen bewies auch Eva Schrems, 41, Geschäftsführerin des Eltern-Kind-Zentrums „Kind und Kegel“ in Wien. „Ich bin seit der Gründung dieses Vereins mit dabei und habe anfangs hauptsächlich ehrenamtlich gearbeitet. Nach 14 Jahren bekommen wir jetzt endlich auch



**CHEFIN IM MUTTERGLÜCK.** Birgit Krenmayr zog vor neun Jahren ihre PR-Agentur trotz Babybauch hoch. Vom Kindesvater lebt sie getrennt, das Geschäft floriert. Töchterchen Raffaella ist mächtig stolz auf ihre Mama.

Förderungen von der Stadt. Das erleichtert unsere Arbeit enorm“, freut sich die zweifache Mutter. Der gemeinnützige Verein rund um Eva Schrems unterstützt Eltern vor allem beim ersten Kind, denn „gerade da verändert sich sehr viel. Einer unserer Schwerpunkte liegt im Bereich der konfliktfreien Kindererziehung.“ Mittlerweile besuchen rund 200 bis 300 Mütter und Vä-



**NOMINIERT**  
KATEGORIE „FRAUEN IN DER MÄNNERWELT“

**EXOTIN.** Am AKH erforscht Nephrologin Kyra Borchhardt als einzige Frau neue Behandlungsmethoden für Dialysepatienten. Daheim warten drei Kinder auf sie!

ter wöchentlich die Kurse von „Kind und Kegel“. Das bestätigt die Kindergartenpädagogin in ihrer Arbeit und motiviert für weitere Projekte. Und auch Netzwerke werden gesponnen: „Die Eltern, die in die Kurse kommen, helfen sich gegenseitig, tauschen sich aus und greifen aufeinander zurück, wenn zum Beispiel mal jemandem die Kinderbetreuung ausfällt.“

**Vom Businessplan zum Ultraschall.** Während Eva Schrems mit ihrem gemeinnützigen Verein in der Sparte „Soziales Engagement“ für den WOMAN Award 2008 nominiert ist, steht

## MACHEN SIE MIT!

Die fünf Kategorien für Ihre Bewerbung

**1 Beste Unternehmerin.** Frauen, die mit einer kreativen Idee in einer Marktnische durchstarten, großen Umsatz machen und Mitarbeiter fördern.

**2 Job und Kinder.** Initiativen, Privatpersonen oder Firmen, die Mütter im Job unterstützen, z. B. durch

flexible Arbeitszeitmodelle oder Kinderbetreuung.

**3 Chancengleichheit.** Einzelpersonen, Vereine oder Firmen, die sich für die Gleichstellung einsetzen.

**4 Soziales Engagement.** Organisationen oder Privatpersonen, die sich

blieben blo  
ten: entw  
hinschmei  
probieren  
trotzdem  
Krenmayr  
sich für  
zwei. Und  
mit dicke  
bauch un  
ken Struk  
heim im  
Office lo  
zählt die  
ziehende  
mit zwei  
rinnen  
Labels w  
oder Ca  
ihrer ans  
Klientel-  
terchen  
ist quie  
Das Verh  
Vater i  
Jahre na  
„Wir tei  
betreue  
**Forsch**  
deckung  
auch di  
und ren  
Borchha  
drei Kir  
der Abte

hilfsbee  
annehr  
Schutz  
schreib

**5 Fra**  
We  
mache  
schung